

Zeitschrift: Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

Herausgeber: Swisscom

Band: 81 (2003)

Heft: 6

Rubrik: Firmen und Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

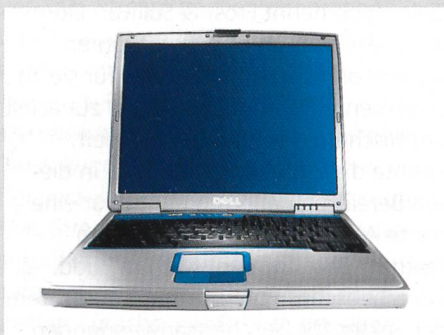
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Multimedia-Notebook

Mit dem Inspiron 500m ergänzt die Dell AG ihre neue Inspiron-Produktfamilie von sportlich gestylten Multimedia- und Allround-Notebooks um ein leistungsstarkes Ultralight-Modell. Das Notebook ist 2,3 kg leicht und 33 mm dünn. Es ist mit der brandneuen Intel Centrino-Technologie ausgerüstet. Es bietet damit eine kompromisslose Leistung bei minimalem Stromverbrauch. Dell hat bei der Entwicklung des Inspiron 500m Anregungen von Kunden und IT-Managern einfließen lassen und bietet mit dem neuen ultraportablen Modell ein Notebook, das exakt auf die Anforderungen mobiler Anwender eingeht: Der Inspiron 500m ist flach, leicht, leistungsfähig und Wireless-LAN-tauglich. Der neue, bis 1,6 GHz getaktete Notebook-Prozessor Intel Pentium M kann es dank einem 1 MByte grossen Level-2-Cache mit der Leistung eines 2,4-GHz-Intel-Pentium-4-M-Prozessors aufnehmen. Zusätzliche neue Features sorgen dafür, dass dem Notebook auch unterwegs nicht so rasch «der Schnauf ausgeht». Der Stack-Manager zum Beispiel ermöglicht die Programmverarbeitung ohne Unterbrechung, verhindert damit Leerlaufzeiten und senkt den Stromverbrauch. Zudem wurde die «Enhanced SpeedStep»-Technologie weiter verbessert.



Dell Computer SA
Route de l'Aéroport 29
CH-1215 Genève 15
Tel. 0848 811 833
Homepage: www.dell.ch

Mobilfunkkonzessionen

Mitte Mai 2003 gab die eidgenössische Kommunikationskommission ComCom den Entscheid bekannt, zusätzliche Frequenzen für Mobilfunksysteme zu vergeben. Ziel der Vergabe ist die Belegung des Schweizer Mobilfunkmarkts,

die Förderung innovativer Projekte und die effiziente Frequenznutzung. Die ComCom hat entschieden, im Rahmen eines Kriterienwettbewerbs unter Ausschluss der drei bestehenden Mobilfunkbetreiber zusätzliche 2 x 15 MHz im GSM-1800-MHz-Frequenzband zu vergeben. Die Ausschreibung soll im Sommer 2003 eröffnet werden. Ziel der Vergabe ist eine Belegung des Wettbewerbs im Schweizer Mobilfunkmarkt und die möglichst effiziente Nutzung aller Mobilfunkfrequenzen, auch jener, die bereits für UMTS-Dienste vergeben sind.

Formel-1-Vertrag bis 2004

Wenn Schumacher, Coulthard und Montoya mit ihren Formel-1-Boliden um WM-Punkte fahren, ist Siemens weiterhin als Partner dabei. Das sieht der neue Vertrag zwischen der Siemens AG und Formula One Management vor, der bis Ende 2004 läuft. Siemens ist bereits seit 1998 Partner der weltweit grössten Rennserie und wird mit dem neuen Vertrag offiziell «Global Partner» der Königsklasse des Motorsports. Neben umfangreichen Werberechten an den Rennstrecken und während den TV-Übertragungen erhält Siemens zudem das Recht, als einziger Handyhersteller weltweit das «official Mobile Phone» zu vertreiben, das der Öffentlichkeit erstmals beim Grand Prix von Spanien vorgestellt wird. Siemens bietet limitierte Sondereditionen der S55- und C55-Serie mit dem offiziellen F1-Logo an. Das Siemens Businessshandy S55 funktioniert dank seiner Triband-Technologie weltweit in allen gängigen Netzen. Es kostet mit Farbdisplay inklusive Kamera € 350.–. Das C55 bietet für € 145.50 reale Soundeffekte und polyphone Klingeltöne mit bis zu sechzehn verschiedenen Klangmotiven. Der erste Shop, in dem aktuelle Handymodelle und Schnurlostelefone angeboten werden, wird am «Circuit de Catalunya» in Barcelona eröffnet. Die Verkaufserlöse, die während der europäischen Rennen erzielt werden, kommen Unicef, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, zugute.

Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
CH-8047 Zürich
Tel. 0585 581 567
Homepage: www.my-siemens.comishop

Sicherungskopien von DVDs

ARP DATACON liefert Anwendern mit der Kopierstation CTD-10020U jetzt ein Gerät, das DVDs und CDs auch ohne PC vervielfältigen kann. Damit ist es die ideale Lösung zum Duplizieren selbstgebrannter DVDs. Nur 23 Minuten braucht dieses Standalone-DVD-Kopiersystem, um Duplikate von DVDs zu brennen. Hierfür ist das Gerät mit einem 16fach-DVD-Lesegerät, einem 2,4fach-DVD-Brenner und der entsprechenden Software ausgestattet. Das übersichtliche Front-Panel mit nur drei Funktionsknöpfen macht das Anfertigen von Kopien zum Kinderspiel. Via USB 2.0 lässt sich das Standalone-DVD-Kopiersystem auch an einen Windows-PC anschliessen. Die Systemvoraussetzungen sind ein Intel Pentium-III-Prozessor mit mindestens 450 MHz, 128 MByte Arbeitsspeicher und ein freier Festplattenspeicher von 1 GByte.



ARP DATACON AG
Birkenstrasse 43b
CH-6343 Rotkreuz

Tel. 041 799 09 42
E-Mail: susanna.bamert@arp-datacon.ch

Systemtelefone

Eine Million Systemtelefone des Typs optiPoint 500 hat Siemens IC Networks in nur wenig mehr als einem Jahr ausgeliefert. Diese Rekordzahl stellt damit erneut den Erfolg der HiPath-Real-Time-IP-Architektur unter Beweis. Die digitale Workpoint-Familie optiPoint 500 bietet Unternehmen eine Modellpalette vom kostengünstigen Einsteigermodell bis hin zum Spitzenmodell für Vieltelefonierer. Die Wahlmöglichkeiten reichen von der vollen Duplex-Sprachqualität beim Freisprechen bis hin zur integrierten USB-Schnittstelle zur Anbindung an den PC. Dank modularer Erweiterungsmöglichkeiten (Key-Module, Adapter) gibt es für jeden Anwender die passende Lö-

sung. Mit der intuitiven Benutzerführung «optiGuide» wird die Bedienung einfach. Gleichzeitig ist eine deutliche Verbesserung des Workflows möglich. HiPath ist die Enterprise-Konvergenz-Architektur von Siemens. Sie ermöglicht Unternehmen, gemäss ihren individuellen Anforderungen und unter Sicherung der bereits getätigten Investitionen, ihre bisherigen Sprach- und Dateninfrastrukturen weiterzuentwickeln und bei Bedarf neue IP-Technologien zu implementieren. Bereits heute haben sich über 70% der Fortune-500-Unternehmen für eine HiPath-Lösung entschieden.

Siemens Schweiz AG
Freilagerstrasse 40
CH-8047 Zürich
Tel. 0585 581 567

Triple-Band-Handys

Hitachi bringt die kleinste Triple-Band-HF-Lösung der Welt für GSM-Handys auf den Markt. Das Unternehmen präsentiert das kleinste komplette Triple-Band-HF-Subsystem der Welt für GSM-Mobiltelefone. Das als «Micro Advanced Radio Solution», MARS, bezeichnete Modul begnügt sich mit einem Footprint von 180 mm² und ist kompatibel zu den meisten GSM-Basisband-Lösungen. Handy-Hersteller erhalten hiermit ein kosteneffektives und einfach anzuwendendes HF-System, das es ihnen erlaubt, ihr Know-how auf die Entwicklung anderer wertsteigernder Features zu konzentrieren. Das Triple-Band-fähige MARS-Modul fasst Leistungsverstärker, HF-Transceiver, SAW-Filter, Antennenschalter und alle übrigen Bauteile eines GSM-Subsystems in nur zwei Bauelementen zusammen. Aufgrund der Modularität hat der einzelne Hersteller die Möglichkeit, die Kosten von Analog-HF-Subsystemen zu optimieren, während der diskrete digitale Basisband-Chip von den neusten kostengünstigen Digital-Prozessen mit reduzierten Geometrieabmessungen profitieren kann. Das MARS-Modul wird ab dem vierten Quartal 2003 für die Produktion verfügbar sein.

Hitachi Europe GmbH
Dornacher Strasse 3
D-85622 Feldkirchen bei München
Tel. 089 99180 245
E-Mail: simone.kremser@hitachi-eu.com

Virtual Content Management-Funktionalität (VCM)

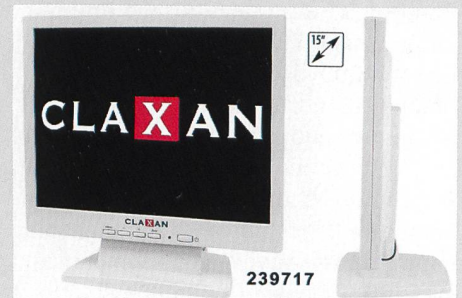
FileNet-Kunden erhalten mit VCM auf einfache Weise Zugriff auf Inhalte der Repositories von Drittanbietern, wie beispielsweise IBM, Documentum und Microsoft. Dadurch wird der Zeit- und Kostenaufwand für kundenspezifische Integrationen von Drittanbieter-Archiven vermieden. Darüber hinaus unterstützt FileNet VCM-Unternehmen bei der Migration nach FileNet-ECM-Lösungen. VCM ist als Zusatzprodukt in Verbindung mit dem FileNet P8 Business Process Manager, Content Manager oder Web Content Manager erhältlich. Karen Shegda, Research Director bei Gartner, sieht für Unternehmen die wachsende Notwendigkeit, vorhandenen Content für Enterprise Content Management und Portalinitiativen effektiv zu nutzen: «Die Kunden fragen nach Lösungen, die ihnen eine nahtlose Integration von Content aus Legacy-Systemen und vorhandenen Repositories ermöglicht und so einen Beitrag zu einem höheren Return On Investment (ROI) bei ihren E-Business-Aktivitäten leisten.»

FileNet (Switzerland) GmbH
Postfach
CH-8035 Zürich
Tel. 01 365 77 55
Fax 01 365 77 07
E-Mail: psander@filenet.com

Flachbildschirm

Im Vergleich zum Vorgänger ist der neue 15-Zoll-Flachbildschirm Claxan CL-LCD-8150A nicht nur besser, sondern auch um über 100 Franken günstiger. Damit ist die Königsklasse für Monitore mit all seinen Vorteilen endlich auch für einen noch so kleinen Geldbeutel erschwinglich. Schlank, leicht und höchst attraktiv erfüllt dieser Flachbildschirm die strengen Anforderungen der neuen Normen. TFT-Displays zeichnen sich durch ein flimmerfreies Bild aus und nutzen die volle Anzeigefläche. Mit TFT-Monitoren sparen Anwender darüber hinaus zwei Drittel der Standfläche eines herkömmlichen Röhrenbildschirms. Auch die Lebensdauer ist erheblich länger. Der lediglich 3,54 kg schwere und 15,5 cm tiefe LCD-Monitor bietet eine Auflösung von 1024 x 768 Punkten bei 75 Hz und stellt sowohl Texte als auch Bilder gestochen scharf dar. Zur brillanten Wiedergabe trägt ausserdem die

grosse Bildfläche von 304 x 228 mm und die auf der Glasoberfläche angebrachte Antireflex-Beschichtung bei. ARP DATACON vertreibt den neuen 15-Zoll-TFT-Monitor von Claxan inklusive einer 3-Jahres-Garantie für nur Fr. 429.–.



ARP DATACON AG
Birkenstrasse 43b
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 799 09 42
E-Mail: susanna.bamert@arp-datacon.ch
Homepage: www.arp.com

USB-2.0-4-Port-Einbau-Hub

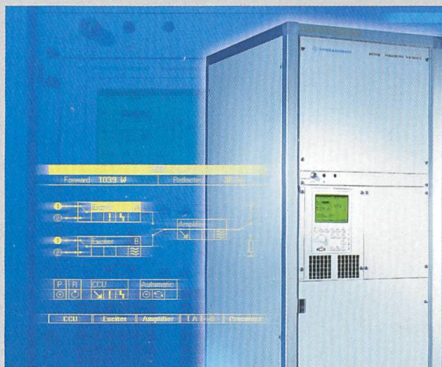
Belkin bietet einen USB-2.0-4-Port-Einbau-Hub in seinem Produktportfolio an. Dieser Hub passt in einen freien 3,5"-Schacht und liefert vier einfach erreichbare USB-2.0-Ports an der Vorderseite des Computers. Der Hub ist jetzt im Fachhandel für Fr. 75.– erhältlich. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 480 Mbit/s unterstützt der 4-Port-Hub den neuen Hi-Speed USB-2.0-Standard und ist damit 40mal schneller als die USB-1.1-Generation. Er lässt dabei aber älteres Equipment nicht auf der Strecke, sondern ist abwärtskompatibel und funktioniert mit allen USB-1.1-Geräten. Für den Betrieb des Hi-Speed-USB-2.0-Hub ist Windows 98 SE oder eine höhere Version nötig. Der USB-2.0-4-Port-Einbau-Hub wird vor allem unter jenen Computernutzern Freunde finden, die viel mit Geräten wie Videokameras und Scannern arbeiten. Anstatt hinter den Computer krabbeln zu müssen, um das Zubehör anzuschliessen, nutzt man einfach einen der vier zusätzlichen Ports an der Frontseite.

Belkin Components GmbH
Claudia Frotscher
Hanebergstrasse 2
Tel. +49 (0)89 14 34 05 321
D-80637 München
E-Mail: claudiaf@belkin.com
Homepage: www.belkin.de

Luftgekühlter Sender

Der transistorisierte VHF-Sender für analoges und digitales Fernsehen (DVB-T oder ATSC) ist ein Mittelleistungssender mit MOSFET-(VHF)-Verstärkern und einer Ausgangsleistung von 500 W bis 2 kW. Mit dieser Neuentwicklung komplettiert Rohde & Schwarz seine Familie von luftgekühlten TV-Sendern für UHF (NH/NV7000) und für DAB in Band III und im L-Band. Ein besonderes Merkmal ist die Verwendung der Direktmodulation im Steuersender, der das gesamte TV-Band für VHF und UHF abdeckt. Der kompakte Sender ist modular aufgebaut, kann jederzeit erweitert werden und ist leicht zu bedienen. Der Mittelleistungssender ist eine ideale Lösung, kleine Gebiete bei geringen Investitionskosten mit Signalen hoher Qualität zu versorgen. Die verwendeten Steuersender R&S SC/SH/SV700 sind für alle analogen TV-Standards und die digitalen TV-Standards ATSC und COFDM ausgelegt. Sie sind kompakt und zeichnen sich durch Flexibilität und Anwenderfreundlichkeit aus. Um moderne Redundanz-Konfigurationen auf erheblich reduziertem Raum zu verwirklichen, können optional zwei Steuersender in ein 19"-Gestell eingebaut werden. Die nachfolgende Signalverarbeitung ist in allen Versionen gleich und erfolgt durch eine gemeinsame Hardware-Plattform, die optimal an die jeweilige Aufgabenstellung angepasst ist.

Der Sender wird über ein zentrales Bediengerät (ZBG) mit Hilfe einer menügestützten grafischen Anzeige gesteuert. Alle Parameter können zusätzlich von einem PC aus über eine RS-232-C-Schnittstelle eingestellt werden. Der Steuersender kann auch über ein Modem oder eine TCP/IP/SNMP-Schnittstelle



(NetLink-Option) fernbedient und überwacht werden.

Die kompakten Leistungsverstärker bieten hohe Verstärkung und Linearität, erzielen einen hohen Wirkungsgrad und können im Bereich von 174 MHz und 240 MHz breitbandig eingesetzt werden. Bei Ausfall eines Verstärkers sorgt eine Leistungsregelung dafür, dass Ausgangsleistung und Arbeitspunkt der Verstärker konstant bleiben, um eine Übersteuerung der anderen Module zu verhindern. Der Verstärker enthält Überwachungsschaltungen wie Reflexions- und Übertemperaturschutz. Die Hauptkomponenten wie Vorverstärker und Ausgangsverstärker mit Stromfühlern sind auf einem patentierten Hochleistungskühlkörper angebracht. Mit Hilfe dieses Kühlkörpers kann die von den Verstärkern produzierte Wärme mit verhältnismässig wenig Luft wirksam abgeleitet werden. Transistorströme und verschiedene interne Spannungen können an einem Testausgang an der Frontplatte gemessen werden. Die Ausgangsleistung wird mit Hilfe einer Referenzspannung eingestellt, die vom Steuersender geliefert wird. Die Kühlluft für den Sender kann am Boden oder am Dach des 19"-Gestells zugeführt oder an der Rückseite des Gestells

aus dem Senderraum eingesaugt werden. In diesem Fall dient die Rückwanne als Luftfilter. Die Warmluft wird durch das Senderdach herausgeführt. Zwei Ventilatoren mit langer Lebensdauer sind im Gestell eingebaut und sorgen für die Kühlung der Verstärker durch zwei parallele Luftströme.

Roschi Rohde & Schwarz AG
 Mühlestrasse 7
 CH-3063 Ittigen
 Tel. 031 922 15 22
 Fax 031 921 81 01
 E-Mail: sales@roschi.rohde-schwarz.com
 Homepage:
 www.roschi.rohde-schwarz.ch

Mit Blitzen zur Kernfusion?

Fusionsexperimente gibt es schon seit einigen Jahrzehnten. Die bisherigen Experimente arbeiten mit ionisiertem Wasserstoff, der durch extrem starke Magnetfelder zusammengepresst wird. Grosse praktische Erfolge mit Blick auf einen nutzbaren Fusionsreaktor hat man damit bisher nicht erzielen können. Das

Sandia National Laboratory ist jetzt einen anderen Weg zur kontrollierten Kernfusion gegangen. Ende März 2003 hat man in der laboreigenen «Z-Maschine» mit einem riesigen elektrischen Impuls ein heisses Plasma kreiert, das seinerseits thermonukleare Neutronen erzeugte. Der Versuch ist ein wesentlicher Schritt zu einer selbsterhaltenden Fusionsreak-

tion. Dieser riesige Blitz wurde fotografiert. Ein Strom von zwanzig Millionen Ampere raste durch 360 Drähte aus Wolfram, die dabei schlagartig verdampften. Das Magnetfeld dieses Stroms schleuderte das nun gasförmige Wolfram nach innen in einen Zylinder aus Schaum und erzeugte dort Röntgenstrahlung. Die wiederum generierte eine

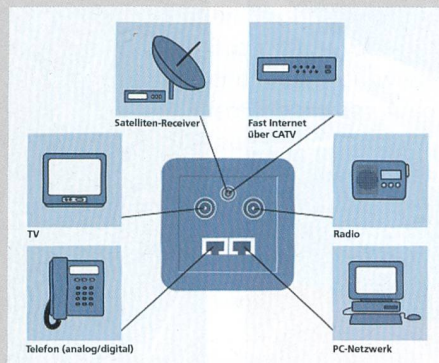
Residential Cabling

Alles aus einer Dose – so sieht die Zukunft der Verkabelung in Wohnungen und Home Offices aus. R&M, führender Schweizer Hersteller von Cabling-Systemen, präsentiert das Konzept der strukturierten Heimverkabelung. Im Mittelpunkt steht die Multimediadose. Sie integriert Anschlüsse für Telefon und Internet, lokales Computernetz, Sat-Receiver und TV-Kabel, Fernseh- und Radioantenne.

Die Mediennutzung im privaten Lebensbereich steigt nachhaltig. Schon 40 bis 60% der Haushalte in Westeuropa haben einen Computer. Sie nutzen ihn immer öfter für die Kommunikation via Internet und fordern mehr Bandbreite und Flexibilität. Das Bedürfnis, zu Hause mehrere PCs, Laptops, Handhelds oder bald sogar Kühlschränke zu vernetzen, wächst markant. Video- und Fernsehgeräte mit Sat- oder Kabelempfang werden an unterschiedlichsten Standorten im Wohnumfeld verlangt.

Telekommunikationsdienste bieten verschiedene Zugangssysteme und vermehrt auch Telefon und Internet über TV-Kabel an. Die Anschlüsse sollten in jedem Arbeits- und Wohnraum in greifbarer Nähe liegen.

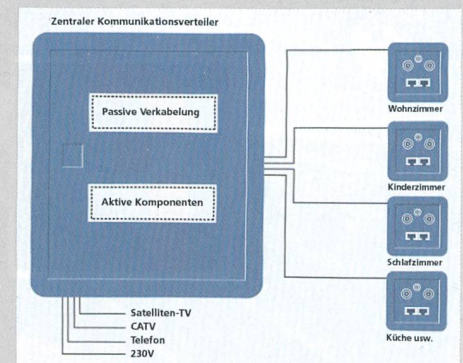
Herkömmliche Verkabelungslösungen können diesen Bedarf nicht mehr ausreichend bedienen. Im Bereich der Kabelinfrastruktur müssen aktuelle Trends stärker berücksichtigt werden, nämlich die Konvergenz und Integration der Medientechnologien sowie der Wunsch der Verbraucher nach Individualität, Multioptionalität, Sicherheit, Design und Komfort im privaten Wohnumfeld. Typische Beispiele: Man will den Fernseher nach innenarchitektonischen Vorstellungen auf-



stellen und nicht dort, wo der sparsame Planer eine Antennensteckdose platziert hat. Oder man will im ehemaligen Kinderzimmer das moderne Büro mit DSL-Internet-Zugang einrichten, die Wohnung hat aber nur einen Telefonstecker weit weg im Flur. Die Folge ist, dass sich Anwender mit allerlei grauen und schwarzen Verlängerungskabeln behelfen, die meist lose am Fussboden liegen, Stolperfallen darstellen und das Risiko des Datenverlusts erhöhen.

Bei R&M hat man den Bedarf erkannt und eine integrierte Lösung entwickelt. Es handelt sich um ein bisher einzigartiges Konzept der strukturierten Verkabelung für den ganzen Wohnbereich. Die Grundidee: Alle Medienanschlüsse und Kommunikationsangebote werden zusammen unter Putz in jedes Zimmer geführt, sodass die Bewohner optimale Wahlfreiheit bei der Aufstellung ihrer Geräte haben.

Der zentrale Kommunikationsverteiler hat normierte Einbaumasse für Unter- und Aufputzmontage und lässt sich ideal in Fluren, Treppenhäusern oder Nebenräumen unterbringen. Auf der Passivseite enthält der Kasten ISDN- und POTS-Verteiler, RJ45-Patch-Panel, Coax-Splitter und eine Stromleiste. Er kann ohne

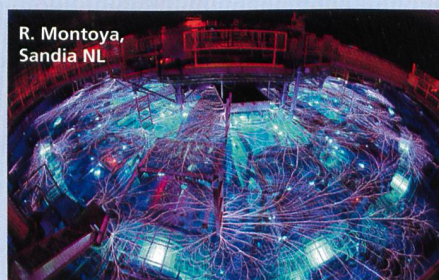


Werkzeug mit NT, Daten-, CATV- und DSL-Modem, Router, Switch und Hub bestückt werden. Klettbander fixieren die Aktivgeräte. Nebeneffekt des Systems: Der Installationsfachmann kann sehr rationell arbeiten und versierte Laien können ihr privates LAN schnell selbst herstellen. Dem Entwicklungsteam gelang es, fünf Schnittstellen in der Multimediadose zu komprimieren. Sie entspricht dennoch den standardisierten Einbaumassen. Die Dose lässt sich sowohl in Neubauten einsetzen wie auch bei Modernisierungen und Erweiterungen bereits bestehender Installationen. Neben dem privaten Bereich eignet sie sich für den Einsatz in Hotels, Ferienwohnungen, Gastronomie, Kliniken, Alten- und Wohnheimen, kleinen Firmen und überall dort, wo vielfältige Informations- und Kommunikationsbedürfnisse zusammenlaufen bzw. flexibel und zuverlässig bedient werden müssen.

Reichle & De-Massari AG
Verkauf Schweiz
Buchgrindelstrasse 13
CH-8622 Wetzikon
Tel. 01 931 97 77
Fax 01 931 93 29
Homepage: www.rdm.com

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Schockwelle, die den Wasserstoff (genau genommen: das Deuterium) im Innern der eigentlichen Zielkapsel so stark komprimierte, dass dabei Neutronen erzeugt wurden. Das Foto entstand durch Spannungsüberschläge, kurz bevor der eigentliche Impuls ausgelöst wurde. Der Durchmesser des abgebildeten Labors beträgt etwa 40 m.



Sandia National Laboratories
Kirtland Air Force Base
Albuquerque N.M.
USA
Homepages: www.sandia.gov,
www.sandia.gov/news-releases/2003/nuclear-power/Zneutrons.html



**Enabling
strong connections**

FiberComm 2003

Internationale Fachmesse und Kongress
für Optische Informations-
und Kommunikationstechnologie

23.-26. Juni 2003, München

**Hier gibt es Impulse!
Und kompetente Antworten ...**

... auf die Fragen, die wir
uns alle im Rahmen der faseroptischen
Kommunikation stellen:

- Wo liegen die neuen Potenziale?
- Wie investiere ich in die Zukunft?
- Lease or buy: Welchen Nutzen bringt Glasfaser für mein Unternehmen?
- Was macht mein Wettbewerb?
- Wohin entwickelt sich die optische Netzwerktechnik?

Die FiberComm 2003 ist der europäische B2B-Markt für alle Bereiche der modernen Netzwerktechnik. Verstärkt durch die internationale FiberComm Conference. Effizient am Messeplatz München, dem Leitmesse-Standort für globale HighTech-Märkte.

Besucher-Hotline: (+49 89) 9 49-115 88
info@fibercomm.de

www.global-electronics.net

**Online-Besucher-
Registrierung**

Sparen Sie Zeit! Durch On-
line-Registrierung unter
www.fibercomm.de

Die Registrierung
ist für alle Besucher ver-
bindlich (auch für
Besucher mit Gastticket).

2003 fibercomm

co-located with LASER. World of Photonics.

Veranstalter:

Messe München GmbH, Messegelände, 81823 München, Deutschland
Information: Intermess Dörgeloh AG, Obere Zäune 16, 8001 Zürich,
Tel. (0 43) 244 89 10, Fax (0 43) 244 89 19, intermess@doergeloh.ch



Partnerschaft und Teamgeist

Strategie, Erfahrung und Teamgeist – die Stärken, welche das Team Alinghi von den Konkurrenten unterschied.

Auch in der globalen Telekommunikationsbranche gelten diese Eigenschaften. Das verbindet Infonet, führender Anbieter von globalen Telekommunikationslösungen für multinationale Unternehmen, mit dem Team Alinghi.

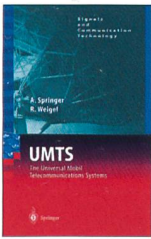
Mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Telekommunikation und Präsenz in über 180 Ländern weltweit machen deshalb Infonet zum Partner von Siegern.

Als Partner sind wir stolz, dass wir das Team Alinghi bei den Herausforderungen am America's Cup 2003 unterstützen durften.

www.infonet-switzerland.ch

infonet®

INSIGHT MATTERS™



UMTS

This book describes the physical layer of UMTS (universal mobile Telecommunication System) which is one of the five members of the

IMT-2000-family of standards. It compiles in a clear fashion the main technical features of the physical layer standard together with a description of the basics of digital communications and spread spectrum technology on which UMTS relies. In addition the test cases specified in the standard are described together with their implications on any practical front-end design. The reader will benefit from the standard description which frees him from studying lots of standardization documents. Additional explanations of the standard and especially the test cases will help to better understand the effects on any front-end system design. Many references are provided for readers interested in in-depth treatments of certain topics.

Andreas Springer, Robert Weigel, «UMTS», The universal Telecommunications System, Springer Verlag, 2002, geb., 298 S., 139 Abb., Fr. 99.50, ISBN 3-540-42162-9.



Führen – zurück zum Wesentlichen

Dieses Kompendium erinnert an vergessene Selbstverständlichkeiten im Management. Erfolgreiche Führung setzt die Kenntnis und die Beherr-

schung ihrer wesentlichen Grundsätze voraus. Die auffällig hohe Zahl unternehmerischer Fehlleistungen unserer Tage zeigt, dass allzu viele Führungskräfte die Führungsgrundsätze nicht verstehen, sie demzufolge nicht zielbewusst anwenden und deshalb in ihrer Aufgabe scheitern. Dafür müssen Shareholders, Stakeholders

und Mitarbeiter bitter büßen. Das Themenspektrum des Buchs reicht vom Begriff Leadership über die Funktionsweise von Corporate Governance zu den Anforderungskriterien für Leader und Manager, den Grundsätzen von Strategie, Zielsetzungen und Plänen, den wesentlichen Elementen des Marketing, der Auseinandersetzung mit den Risiken bis hin zu den Wachstumskriterien des Unternehmens.

Rudolf Villiger, «Führen – zurück zum Wesentlichen», Orell Füssli Verlag, 2002, 293. S., geb., € 34.50, Fr. 59.–, ISBN 3-280-05012-X.



Numerische Berechnung elektromagnetischer Felder

Stetig sich verkürzende Entwicklungszeiten bedingen die Erhöhung der Entwurfsicherheit und damit den Einsatz von Si-

mulationswerkzeugen zur Erstellung virtueller Prototypen. Das Buch gibt einen Überblick über die Grundlagen und die Anwendung von Simulationstechniken zu Analyse, Entwurf und Optimierung von elektrotechnischen Komponenten und Systemen. Die Darstellung der zugrunde liegenden komplexen Berechnungsverfahren erfolgt anschaulich und doch methodisch streng. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Entwicklungspraxis wird die Anwendung dieser Verfahren für den Einsatz in der Produktentstehung illustriert. Damit erhält der Leser fundierte und konkrete Hilfestellung für anstehende Entwicklungsaufgaben. Das Buch bearbeitet folgende Themen: Einführung in die Theorie der elektromagnetischen Felder, die Methode der finiten Elemente, die Methode der Randelemente, die Kopplung der beiden Methoden, Iterationsverfahren, direkte und iterative Solver für lineare Gleichungssysteme, Zeitintegrationsverfahren, Maxwell'scher Spannungstensor, Berücksichtigung von Bewegungs- und Indukti-

onseffekten. Anhand zahlreicher Beispiele wird die praktische Anwendung der numerischen Verfahren aufgezeigt.

Joachim Fetzer, Martin Haas, Stefan Kurz, «Numerische Berechnung elektromagnetischer Felder», Expert Verlag, D-Reningen, 2002, 174 S. 92 Abb., € 42.–, Fr. 73.–, ISBN 3-8169-2012-8.



Basiswissen IT/ Informatik

Der Computer durchdringt nahezu alle Lebensbereiche; es gibt kaum mehr Beschäftigte, die nicht mit IT am Arbeitsplatz konfrontiert

sind. Durch die gut strukturierte Darstellung dieses Buches, durch die didaktisch sorgfältige Aufbereitung des Stoffs schaffen es Lernende, sich in kurzer Zeit einen möglichst breiten Überblick über die Informationstechnik zu verschaffen. Unterstützt wird dies durch den Aufbau der Bücher in sich geschlossene Module: Jedes Modul beginnt mit Lernzielen, verfügt über ein eigenes Modulinhaltsverzeichnis und einen einleitenden Überblick, gefolgt vom Lernstoff, der von einer Zusammenfassung abgeschlossen wird. Im Modulanhang befinden sich ausführliche Literaturangaben, Prüfungsfragen mit Lösungen, Diskussionsfragen, Hands-on-Experimente, eine Timeline und ein Glossar. In den insgesamt sechs Modulen des zweiten Bands der «Basiswissen IT/Informatik»-Reihe geht es um die Grundlagen der Informatik, also um folgende Software-Aspekte: Algorithmen und Datenstrukturen, Datentechnik und Programmieren, Datenverarbeitung, praktische Informatik, theoretische Informatik, Software-Technik und Systementwicklung.

Andreas Holzinger, «Basiswissen IT/ Informatik», Band 2 – Informatik, Vogel Verlag, Würzburg, 2003, geb., 395 S., € 32.80, Fr. 55.20, ISBN 3-8023-1898-6.

Diese Bücher können per Fax oder E-Mail bestellt werden bei:

Schnyder & Schnyder, book & media shop comtec, Hadlaubstrasse 137, CH-8006 Zürich
Tel. 01 350 67 76, Fax 01 350 67 79, E-Mail: comtec@bams.ch

Buchbestellung:

Autor/Titel/ISBN-Nr.:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Wohnort:

Datum:

Unterschrift: